

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/1349/2022

Verantwortung: Kleiner, Benedikt

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben zur Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Karlsbad, Abt. Langensteinbach

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	28.09.2022	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Auftragserteilung für

Los 1: Fahrgestell/Aufbau/schnittstellenrelevante Beladung an die Firma Schlingmann GmbH, Dissen zum Preis von 325.550,45 Euro zustimmen.

und die benötigten Restmittel im HH 2023/2024 zu veranschlagen.

Die Ausschreibung zu Los 2 wurde aufgehoben und wird im Rahmen der Verhandlungsvergabe durchgeführt. Für diese Auftragsvergabe erfolgt eine gesonderte Vergabeentscheidung.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input checked="" type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
325.550,45 € Los 1, Los 2 n.b.	66.000,-- €		Abschreibung auf 25 Jahre
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) Invest Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge IOA 0-70001-680 000€ 2022/ Rest aus 2021: 195 000€			
Agenda	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Nach der Feuerwehrkonzeption der Feuerwehr Karlsbad (fortgeschrieben zuletzt im Sept.2020), die vom Gemeinderat beschlossen wurde, war die Ersatzbeschaffung für das seit 1988 in Dienst befindliche Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Abteilung Langensteinbach für das Jahr 2014 vorgesehen. Durch div. zeitliche Verschiebungen von Fahrzeugbeschaffungen innerhalb der Feuerwehr Karlsbad und auch der Überprüfung und Fortschreibungen der Personalstärken und Reserven haben sich die Ersatzbeschaffungen zeitlich verschoben.

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug ist nun 34 Jahre alt und weist erhebliche Mängel (Pumpe, Karosserie, Bremsanlage) auf, weshalb nun eine Ersatzbeschaffung unumgänglich ist.

Gemäß Konzeption ist die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) geplant. Konzeptionell ist das **Mittlere Löschfahrzeug MLF** nach DIN 14530-25 zwischen dem TSF-W und dem LF 10 angesiedelt und schließt damit die Lücke zwischen diesen beiden Fahrzeugtypen. Es ist ein kleineres Löschfahrzeug mit bis zu 9 t zulässigen Gesamtgewicht.

Das **MLF ist** überwiegend zur Brandbekämpfung und einfachen Technischen Hilfeleistungen mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter sowie einer feuerwehrtechnischen **Beladung für eine Gruppe (1/8)** gedacht.

Die **Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5)**, die an der Einsatzstelle mit weiteren Kräften auf Gruppenstärke aufgefüllt wird/werden kann und dann eine selbstständige taktische Einheit bildet.

Die Beladung des Fahrzeuges wurde entsprechend dem Verwendungszweck auf die Brandbekämpfung mit einer erweiterten Beladung für Vegetationsbrände (Wald-/Flächenbrände) geplant und ausgeschrieben.

Der beantragte Zuschuss wurde mit Bescheid vom 01.07.2020 entsprechend der landeseinheitlichen Festbeträge für Feuerwehrfahrzeuge mit 66.000 EUR bewilligt; allerdings wird der Zuschuss erst im Jahr 2024 zur Auszahlung kommen.

Zeitablauf/Verfahren:

Die Ausschreibung wurde europaweit im elektronischen Verfahren durchgeführt. Diese setzt sich aus Erstellung Anforderungsprofil, Teilnahmewettbewerb/Bietereignung und Angebotsabgabe/-frist), Wertungen und Vergabefristen zusammen und wurde vom 08.02.22 - 28.09.22 (Vergabe GR) geplant und durchgeführt.

Im Teilnahmewettbewerb haben sechs Bewerber Ihr Interesse bekundet, alles namhafte Hersteller, Ausschlussgründe waren nicht ersichtlich. Die Bewerber konnten alle zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Submission/Ergebnis:

Die Submission wurde am 09.09.2022 um 11:00 und im Anschluss die Prüfung der Angebote

durchgeführt.

Die Gemeinde hat für das Fahrzeug leider wieder nur ein Angebot trotz Anfrage und Bewerbung von sechs Firmen erhalten. Für die Beladung wurde kein Angebot abgegeben.

Im Anschluss an die Öffnung der Angebote wurde die Vollständigkeitsprüfung und technische Prüfung durchgeführt.

Die fachtechnische Prüfung der Angebote wurde ergänzend seitens der KFTB GmbH/GT Service GmbH (Herr Schwarze) durchgeführt.

Betreffend die Angebote der Firma Schlingmann ergab die technische Prüfung keine Beanstandungen.

Unter Würdigung der Wertungskriterien sowie der eingereichten Angebotspreise stellen sich die wirtschaftlichsten Angebote folgendermaßen dar:

Los 1 Fahrzeug und Schnittstellenrelevante Bauteile/Beladung: Fa. Schlingmann GmbH und Co.KG, Dieckmannstraße 45, 49201 Dissen, Preis 325 550,45 €

Los 2: Keine Angebote auf Los 2 eingegangen.

Dem Angebot der Firma Schlingmann sind Anlagen beigefügt, welche Hinweise zu bestimmten Ausführungsformen enthalten und im Falle einer Zuschlagserteilung gültiger Bestandteil des Auftrags werden. Diese entsprechen den Vorgaben und technischen Standards.

Die Firma Schlingmann ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt, die FFW Karlsbad hat bereits fünf Fahrzeuge dieses Herstellers im Einsatz und derzeit ein Fahrzeug in Auftrag.

Kosten:

Der Auftragswert überschreitet die eingestellten Haushaltsmittel

Kalkuliert wurden nach den Ergebnissen vergleichbarer Ausschreibungen, ebenso wie dem Auftragswert der europäischen Ausschreibung (geschätzter Auftragswert) 280.000,-- €. Für den Haushalt wurden für das Fahrzeug die Mittel entsprechend angemeldet (+Zuschuss). Der Landeszuschuss beträgt zwar 66.000,-- € als Festbetrag, dieser kommt aber erst 2024/25 zur Auszahlung. Insgesamt stehen derzeit für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen 345.000,-- HHjahr 2021/ 680.000,-- € HHjahr 2022 zur Verfügung. Diese Position enthält neben dem LF 10 der Abt. Ittersbach noch weitere Fahrzeuge (z.B. MTW Auerbach/Ittersbach, MLF Langensteinbach, MLF Spielberg). Diese Fahrzeuge sind bis auf das MLF Spielberg beauftragt und werden teilweise 22 noch ausgeliefert (MTW). Durch die langen Liefer- bzw.- Produktionszeiten der Fahrzeuge werden aber gleichzeitig auch die Zahlungen für das LF 10 der Abt. Ittersbach und des KdoWagens nicht fällig, gleiches gilt für Ausschreibungsbeginn- und Bau für das MLF der Abt. Spielberg. Für die Fahrzeuge in Beschaffung bzw. zur Ersatzbeschaffung gem. Feuerwehrkonzeption erfolgt regulär eine Neuanmeldung bzw. Anmeldung der Restzahlungen für den Haushalt 23/24

Waren bis vor etwa einem Jahr die von den Fahrgestellherstellern angegebenen Lieferzeiten für die Fahrgestelle weitestgehend verlässlich, hat die aktuelle Konfliktlage fast alle Planungen hinfällig werden lassen. Aktuell (Juli 2022) bekommen die Aufbauhersteller nur rund zehn Prozent der bestellten Fahrgestelle. Wann sich hier wieder eine Normalisierung einstellen wird, ist nicht ansatzweise verlässlich vorhersehbar.

Diese Rahmenbedingungen wirken sich auch auf die Beschaffungs- und Fertigungszeit aus. Beim vorliegenden Fahrzeug wird mit einer Bauzeit von ca. 24 Monaten gemäß Ausschreibung gerechnet.

Bei Los 2 „Beladung“ liefert der Auftragnehmer seine Leistung üblicherweise an den Auftragnehmer zu Los 1 „Fahrgestell und Aufbau“, wenn der Fertigungsfortschritt des Aufbaus dies zuließ. Bis dahin vergehen aber, wie dargestellt, zur Zeit bis zu zwei Jahre, in denen sich Technik und/oder Preise so verändern können, dass ein Bieter für Los 2 erhebliche Kalkulationsprobleme bekommt und daher von einem Angebot absieht oder extreme Sicherheitszuschläge einrechnen muss.

Eine Aufhebung der Ausschreibung zu Los 1 wird nicht in Betracht gezogen. Es ist aufgrund der allgemeinen Marktsituation, der Preisentwicklung und der bereits jetzt minimal vorhandenen Angebote/Ausschreibungsergebnisse nicht mit wirtschaftlicheren Angeboten zu rechnen. Auch ein weiterer Zeitverzug ist nicht mehr darstellbar.

Nach Auftragserteilung wird eine Anzahlung von maximal 1/3 der Auftragssumme geleistet. Diese Zahlung wird im laufenden Haushalt 2021/22 fällig. Zusätzlich fällig wird nach Auslieferung des Fahrgestells auf Antrag des Auftragnehmers eine Zwischenzahlung von 2/3 des Fahrgestellpreises geleistet (Alle Zahlungen erfolgen nur gegen Bankbürgschaft durch den Auftragnehmer).

Eine Schlusszahlung ist nach Abnahme und Prüfung der Schlussrechnung (2024) zu leisten.

Die Mittel für die benötigten Anzahlungen sind im Haushaltsjahr 21/22 gedeckt. Durch die lange Lieferzeit werden die Restmittel in den folgenden Haushaltsjahren 23/24 benötigt und sind dort erneut mit dem erhöhten Betrag einzustellen.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis: